

Poems 2

Von Destiny-Love

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Veränderungen	2
Kapitel 2: Wahrheit	4
Kapitel 3: Love	5
Kapitel 4: Freunde in der Not	6
Kapitel 5: Ein bisschen mehr Frieden	7
Kapitel 6: Ohne Titel	8

Kapitel 1: Veränderungen

Die Blätter fallen,
es wird Herbst,
die Sonne geht unter,
die Nacht erwacht,
der Mond und die Sterne scheinen prächtig und hell,
doch schnell vergeht die Nacht,
und der Tag erwacht zu neuem Leben.
Dies ist ein regelmäßiger Zyklus von Veränderungen, sie sind nicht immer schlecht.
Die Zeiger drehen sich,
Stunde um Stunde vergeht,
die Zeit verläuft zu schnell,
mein Leben steht nicht still,
ich weiß was ich will.
Alles hat sich so schnell verändert,
ich liebe dich,
du liebtest ihn,
er liebte mich,
ich wollte die ganze Zeit nur dich!,
es ist alles so wunderbar,
doch mit einem Schlag war alles vorbei,
plötzlich muss ich nicht mehr eifersüchtig sein,
und wir könnten endlich glücklich sein,
du weißt ich kann mit einem Menschen, der seine Gefühle nicht offen gestehen kann
nichts anfangen,
warum zweifle ich dann?,
du bist jetzt so zu mir,
wie ich es immer wollte,
doch irgendwie kann ich mich nicht richtig freuen, obwohl ich so viele Gründe dazu
hätte.
Ich kann dir diese Freude im Moment nicht richtig zeigen,
das tut mir so leid,
ich kann gerade nicht nachvollziehen,
warum ich dir manche Sachen gesagt habe,
doch im tiefsten Herzen meine ich es immer noch ernst!
Meine Gefühle wurden mit einem Schlag
ins Koma versetzt.
Denn ich wollte immer nur dich,
Ich liebe dich

Fürchte dich nicht vor Veränderungen,
sondern vor dem Stillstand!

Du hast gesagt alles braucht Zeit und da vertraue ich dir! Ich hoffe, dass alles wieder gut wird und ich mich wieder mit dir aus ganzem Herzen freuen kann. Ich bin sehr stolz auf dich und möchte dich nie in meinem Leben verlieren. Es ist das passiert, was

ich immer wollte, doch diese Veränderung kam zu schnell, ich denke ich werde einige Zeit brauchen, bis ich wieder richtig glücklich sein kann, aber zum Glück hab ich dich.

Alles muss sich erst entwickeln, meine Gefühle zu dir müssen einen neuanfang machen, jetzt haben wir erstmal genug Zeit, um uns wieder näher zu kommen und ich hoffe, ich kann dir bald wieder mit gutem Gefühl sagen ich liebe dich.

Kapitel 2: Wahrheit

Es ist wichtig die Wahrheit zu kennen,
auch wenn es manchmal nicht einfach zu ertragen ist.
Die Wahrheit im Kopf zu verstehen tut verdammt weh,
aber sie im Herzen zu erkennen ist unerträglich.
Ich habe sie erkannt und es zerreißt mich innerlich.

Kapitel 3: Love

Lieben bereitet mehr Glück, als geliebt zu werden!
Es stimmt, ich bin glücklich,
aber ich sehne mich auch nach dir,
deiner Nähe,
denn ich brauche dich,
weil ich dich liebe!

Kapitel 4: Freunde in der Not

In glücklichen Tagen ist niemand allein,
da stürmen die Freunde zur Türe herein
und feiern mit Dir voll übermut.
Dann glaubst Du wirklich, sie meinen es gut.

Bedenke, es kommen auch schwere Zeiten,
erfüllt von Krankheit und Sorge und Not
dann werden die Freunde Dich nicht mehr geleiten,
die Treue versprochen bis in den Tod.

Sie kommen nie mehr zu Dir zurück,
denn Dich verließen ja Wohlstand und Glück.
Doch wäre nur einer, der bei Dir bliebe,
dann gäbe es Glauben an Freundschaft und Liebe!

Von Norbert Kratzenberg

Kapitel 5: Ein bisschen mehr Frieden

Ein bisschen mehr Frieden und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Wahrheit immerdar
und viel mehr Hilfe in jeder Gefahr.
Ein bisschen mehr "Wir" und weniger "Ich"
ein bisschen Kraft, nicht so zimperlich!
Und viel mehr Blumen während des Lebens,
denn auf den Gräbern, da sind sie vergebens!

Von Norbert Kratzenberg

Kapitel 6: Ohne Titel

Merk´es Dir, ergrauter Vater,
sag´es auch dem Mütterlein:
Soll Dein letzter Lebendabend
schön und ohne Sorgen sein,
dann gib die erworbenen Güter
so früh nicht an die Kinder ab;
sonst hast Du im Alter Sorgen,
und sie wünschen Dich ins Grab!
Wer besitzt, den wird man achten,
Kindesdank ist Seltenheit.
Brot zu betteln heißt verschmachten,
Brot zu geben, Seligkeit.

Von Norbert Kratzenberg